

# Hoch oben in den Bäumen: Ein Schnitt, viele Vorteile

20 Bauern mit 20 Baumsägen und 20 Baumscheren versammelten sich am Dienstagnachmittag auf dem Hof von Theo Mächler in Wollerau und erhielten dabei einen Überblick über das Bäumeschneiden.

von Lara Steiner

**E**in längeres Leben, grössere Früchte und weniger schädliche Pilze. All diese Vorteile bringt das regelmässige Schneiden von Obstbäumen mit sich. «Durch das Entfernen der Äste gelangt mehr Sonnenlicht zum Stamm. Dadurch trocknet das Innere nach Regenfällen schneller und es gibt weniger Krankheiten», erklärte Paul Ebnöther, Präsident des Vernetzungsprojekts Höfe.

Aus diesem Grund wird empfohlen, Bäume bis zu ihrem zehnten Altersjahr jeden Winter zu schneiden. Danach genügen auch Abstände von zwei bis fünf Jahren. Sobald der Baum brüchig ist, fällt das Schneiden weg und er wird der Natur überlassen.

## Gar nicht so einfach

Anlass für den Baumschnittkurs war die Öko-Qualitätsverordnung des Kantons Schwyz. Diese schreibt neu «sachgerechte Baumschnitte» vor. Doch dies ist gar nicht so einfach, wie sich am Kurstag zeigte: Welche Äste sind hinderlich für das Wachstum? Wo ist die optimale Schnittstelle? Inwiefern muss die Obstsorte beachtet werden?

Solche Fragen kamen im Praxisteil vor, als die Teilnehmer selber jüngere und ältere Bäume schneiden konnten. Dabei wurden sie von Paul Ebnöther, Theo Mächler, Jakob Bürgi und Peter Betschart unterstützt.

Der anschliessende Apéro bot dann die Möglichkeit zum Austausch der neuen Erkenntnisse – wie zum Beispiel die Tatsache, dass Zwetschgenbäume schnell einen Sonnenbrand kriegen, wenn die Äste zu exponiert sind, wohingegen Apfelbäume eher hart im Nehmen sind.



Paul Ebnöther, Präsident des Vernetzungsprojekts Höfe (Zweiter v. l.), erklärte, wie junge Bäume zu schneiden sind.

Bild Lara Steiner

# Dank tatkräftigen Helfern kann die Vereinsfasnacht beginnen

Martin Niederberger leitet in diesem Jahr zum ersten Mal den Aufbau der Wollerauer Vereinsfasnacht im Parkhaus im Dorfzentrum, das dafür seit gestern Nachmittag gesperrt ist.

von Rahel Alpiger

Im Parkhaus mitten im Wollerauer Dorfzentrum packten gestern zahlreiche Vereinsmitglieder tatkräftig mit an. Bars mussten aufgestellt, fasnächtliche Dekoration angebracht und sanitäre Anlagen sowie Heizungen installiert werden, damit die viertägige Wollerauer Vereinsfasnacht heute Abend mit dem FC-Ball pünktlich und erfolgreich beginnen kann. Ein Aufwand, der nicht zu unterschätzen ist.

Martin Niederberger, der dieses Jahr erstmals den Aufbau organisiert, hat bereits vor Monaten an der Seite des Vereinskommitees mit der Planung begonnen. So mussten beispielsweise sanitäre Anlagen sowie Heizöl schon weit im Voraus bestellt werden. Hilfreich waren dabei wie jedes Jahr die



Martin Niederberger (Zweiter v. l.) sowie Michael Ziltener (Zweiter v. r.) freuen sich, mit dem Organisieren der Vereinsfasnacht zu einem aktiven Dorfleben beizutragen.

Bild Rahel Alpiger

Gemeinden Wollerau und Feusisberg sowie regionale Firmen, welche die Vereine mit Festgarnituren, Absperrgittern und vielen anderen Materialien ausgestattet haben. «Ohne diese Hilfe könnte dieser Grossanlass gar nicht stattfinden», so Michael Ziltener, der seit zehn Jahren die Festwirtschaft an der Vereinsfasnacht unter seinen Fittichen hat.

Er und Niederberger waren bereits gestern Nachmittag im eiskalten Parkhaus dabei, die ersten Vorbereitungen zu treffen, um dann am Abend mit den zahlreichen Helfern das graue Gebäude in zwei fasnächtliche Hallen zu verwandeln. Die Koordination der jeweiligen Vereine, die insgesamt etwa 2100 Mannstunden stellen, verläuft laut Niederberger problemlos: «Viele Helfer sind seit Jahren mit dabei und wissen ganz genau, was sie zu tun haben.» Er und Ziltener freuen sich auf die kommenden vier Tage: «Die Herausforderung macht Spass, und wir freuen uns, so zu einem aktiven Dorfleben beizutragen.»

Seit gestern ist das Parkhaus gesperrt, am kommenden Montag ab 14 Uhr sollte es den Autofahrern wieder zur Verfügung stehen.

## PFAFFIKON

### Gratulation zum Geburtstag

Heute Donnerstag feiert Rosa Marty-Winet an der Etzelstrasse 225 ihren 91. Geburtstag. Wir gratulieren der Jubilarin und wünschen ihr alles Gute. (asz)

## ALTENDORF

### Braucht es ein neues Bezirksschulhaus?

Die SVP March lädt am Freitag, 20. Februar, um 20 Uhr (Türöffnung ab 19.30 Uhr) in der Aula beziehungsweise im Singsaal des Sekschulhauses in Lachen, zum öffentlichen Podium. Im Zuge der Bezirksabstimmung vom 8. März über den Planungskredit «Neubau Bezirksschulhaus Ziegelwis» von 750 000 Franken ist es der SVP March gelungen, ein öffentliches Podium zu diesem brisanten und wegweisenden Thema auf die Beine zu stellen. Sowohl Befürworter wie auch Gegner der Sachvorlage können so ihre Argumente der Stimmbevölkerung kundtun. Nebst der Standortfrage dürfte auch die Frage der Finanzierung im Zentrum der Diskussion stehen. Die SVP des Bezirks March ist erfreut darüber, dass sich vier kompetente Referenten hierzu bereit erklärten. Als Pro-Referenten werden Kantonsrat Michael Stähli (CVP, Lachen) und Gemeindepräsident Stefan Abt (FDP, Buttikon) ihre Sicht der Dinge darlegen. Heinz Schättin als ehemaliger Säckelmeister des Bezirks March (FDP, Wangen) und Kantonsrat René Bünler (SVP, Lachen) nehmen gegen die Vorlage Stellung. Den Einstieg ins Podium macht der amtierende Bezirksstatthalter Donat Schwyter (SVP, Lachen). Er wird die Abstimmungsvorlage vom 8. März aus Sicht des Bezirksrats darlegen. Als ausgewiesener und bestens erprobter Gesprächsleiter konnte Stefan Grüter – seines Zeichens Chefredaktor des «March-Anzeiger» und «Höfner Volksblatt» – gewonnen werden. Das Podium ist öffentlich und somit für alle interessierten Märchler frei zugänglich.

SVP Bezirk March

## IMPRESSUM

### Höfner Volksblatt

Unabhängige Zeitung für den Bezirk Höfe, amtliches Publikationsorgan für den Kanton Schwyz, den Bezirk Höfe und dessen Gemeinden, erscheint fünfmal wöchentlich; 153. Jahrgang

www.hoefner.ch

**Redaktion** Verenastrasse 2, 8832 Wollerau, Telefon 044 787 03 03, Telefax 044 787 03 10, E-Mail: redaktion@hoefner.ch, sport@hoefner.ch, Chefredaktor Stefan Grüter (fan)

**Redaktion Wollerau** Leitung: Andreas Knobel (bel), und André Bissegger (abi), Stellvertreter; Bianca Anderegg (bia); Claudia Hiestand (cla); Tatjana Kistler (tak); Rahel Schiendorfer (ras); Frieda Suter (fs)

**Redaktion Sport** Leitung: Andreas Züger (azu); Roger Züger (rzu)

**Produktion** Peter Müller

**Redaktion Lachen** Leitung: Hans-Ruedi Rügsegger (hrr), Oliver Bosse (obo); Silvia Knobel-Gisler (sigi); Daniel Koch (diko); Irene Lustenberger (il); Johanna Mächler (am); Janine Diethelm (Sekretariat)

**Abonnemente (inkl. iPad-App)** Inland: 12 Monate Fr. 252.–, 24 Monate Fr. 472.–, 6 Monate Fr. 134.–, Einzelnummer Fr. 2.20 (inkl. MwSt.), Abonnementdienst: Telefon 044 787 03 03, E-Mail: aboverwaltung@hoefner.ch

**Inserate** Höfner Volksblatt und March-Anzeiger Mediaservice, Verenastrasse 2, 8832 Wollerau, Telefon 044 786 09 09, Fax 044 786 09 10 Alpenblickstrasse 26, 8853 Lachen, Telefon 055 451 08 80, Fax 055 451 08 89 inserate@theilermediaservice.ch

**Druck und Verlag** Theiler Druck AG (Verleger), Verenastrasse 2, 8832 Wollerau, Telefon 044 787 03 00, Telefax 044 787 03 01

Die irgendwie geartete Verwertung von in diesem Titel abgedruckten Inseraten oder redaktionellen Beiträgen oder Teilen davon, insbesondere durch Einspielung in einen Online-Dienst, durch dazu nicht autorisierte Dritte ist untersagt. Jeder Verstoß wird gerichtlich verfolgt.

## Witz des Tages

In einer lauschigen Sommernacht seufzt sie: «Hör mal Schatz, die Grillen.» Er: «Ich rieche nichts!»